Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 1-2

Artikel: Begegnung mit ... Floriana Frassetto : die Frau hinter den Masken
Autor: Hauzenberger, Martin
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1078436

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

YOU + ME

Die Frau hinter den Masken

Sie ist absolut begeistert von den jungen Kolleginnen und Kollegen. «They put their hearts and souls to it, they rehearse every day and they are wonderful people.» Mit Herz und Seele seien die vier neuen Mitglieder der legendären «Mummenschanz»-Truppe an den täglichen Proben bei der Sache, schwärmt Floriana Frassetto, das letzte noch aktive Gründungsmitglied. Seit 44 Jahren schon, zwei Drittel ihres Lebens, steht sie auf den Bühnen der Welt. Für das neue Programm «you + me» hat sie das Ensemble radikal verjüngt. Und strahlt: «Ich habe grosses Glück. Ich liebe meine Truppe.»

So weit Floriana Frassetto mit «Mummenschanz» in der Welt herumgekommen ist, so international ist ihre Erzählung über ihre Karriere und ihr neues Programm. Ihre Sprache kippt locker vom Schweizerdeutschen mit italienischem Akzent ins Französische und ins Englische – und wieder zurück.

So steht denn auch das Hauptquartier von «Mummenschanz» in einer internationalen Ecke der Schweiz: oberhalb von Altstätten im St. Galler Rheintal, nahe beim Bodensee-Dreiländereck. Die frühere Fabrik, wo einst der legendäre Toko-Skiwachs hergestellt wurde, bietet grosse, hohe Räume mit reichlich Platz, um die teils raumgreifenden Requisiten zu produzieren und zu lagern.

Als Tochter eines US-Italieners und einer Amerikanerin mit indianischen Wurzeln wuchs Floriana in den USA und in Rom auf und liess sich dort zur Schauspielerin und Mimin ausbilden. 1970 traf sie die beiden Schweizer Andres Bossard und Bernie Schürch, die sich in der Pantomimenschule von Jacques Lecoq in Paris kennengelernt hatten und als Duo «Avant et perdu» oder «Verloren und vorher» mit neuen Ausdrucksformen experimentierten. Zu dritt gründeten sie 1972 die Gruppe «Mummenschanz» und fanden die neuen Formen in so eindrücklicher Weise, dass sie in New York am Broadway Furore machten, samt Rezension in der New York Times und einem Auftritt in der «Muppet Show».

«Die wundervollen, poetischen, surrealistischen, dadaistischen Sketches von ‹Avant et perdu› funktionierten nicht in anderen Sprachen», erzählt Floriana Frassetto. «Also liessen wir unsere Körper, Masken, Bewegungen sprechen.» Es folgten Tourneen in der ganzen Welt. Denn weil die maskierten Figuren ohne Sprache auskommen, versteht man sie überall.

Das ist im neuen Programm nicht anders. Die junge Truppe bringt neue Formen und solide Ausbildungen mit: Sarah Hermann aus dem Bündnerland und Oliver Pfulg aus dem Zürcher Oberland absolvierten die Schule für Bewegungstheater Comart in Zürich, Christa Barrett aus Fribourg und Kevin Blaser aus dem Tessin die Scuola Dimitri in Verscio TI.

Floriana Frassetto steht weiterhin mit ihnen auf der Bühne, aber die Akrobatik überlässt sie den Jungen. Da ist plötzlich Breakdance zu sehen, und die stumme Truppe, die sich auch «Les musiciens du silence» nennt, verblüfft mit kleinen musikalischen Einlagen, Duetten von Geige und Bratsche oder von Gong und Triangel beispielsweise – in mummenschanzscher Weise, indem die Instrumente dank der Masken- und Bewegungskunst ihrer Träger menschliche Züge annehmen.

Die neuen Gruppenmitglieder sind vorerst ausschliesslich Darsteller, Floriana Frassetto hat das neue Programm und seine Choreografien nach eigenen Ideen kreiert – gemeinsam mit Tina Kronis und Richard Alger. Diese spielten einst «Mummenschanz»-«Kopien», als die Truppe wegen des grossen Erfolges Zweitbesetzungen auftreten liess. «Tina war mein liebstes Double», schmunzelt Floriana Frassetto, «mein liebstes ‹Ich› – ausser mir selbst!»

Im neuen Programm sind auch frühere «Mummenschanz»-Elemente zu sehen, «aber achtzig Prozent des Programms sind neu», sagt Frassetto. «Ich habe die riesigen Hände zurückgeholt, denn diese haben eine besondere, eindrückliche Wirkung. Ça touche profondément. Der Beginn mit diesen Händen, die den Vorhang öffnen – das stimmt einfach. Es hat etwas Spirituelles, vielleicht fast Religiöses: heilig, aber lustig.»

Mit Stoff und viel Geschick zaubert die Truppe auch einen Unterwassergarten mit Riesenquallen und Seepferdchen auf die Bühne, dass man kaum zu atmen wagt aus Angst, Wasser zu schlucken.

«Mummenschanz» ist in der ganzen Welt ein Synonym für intelligentes, poetisches, akrobatisches Bewegungstheater. Gründungsmitglied Floriana Frassetto steht noch immer voll Enthusiasmus auf der Bühne.

Wer bei «Mummenschanz» dabei ist, arbeitet nicht nur auf der Bühne, sondern auch hinter den Kulissen, denn alle Masken sind Eigenbau mit vielen witzigen Ideen – und einigen Problemen: «All dies zu konstruieren, braucht so viel Zeit und Geld. Dann ist man fertig – und bumm, geht es kaputt, und man muss von vorne beginnen. Das Publikum hat keine Ahnung, wie schwierig und langwierig die Vorbereitungen sind.»

An der Premiere von «you & me» Anfang Dezember war auch Floriana Frassettos früherer Bühnen- und Lebenspartner Bernie Schürch dabei. «An den Proben staunte er, wie viel Neues wir hatten. Er war sehr zufrieden. Er arbeitet jetzt vor allem als Bildhauer – ein grossartiger Bildhauer. Aber er ist auch ohne die Kunst glücklich mit seiner Frau, seinem Garten, seinen Reisen. Es ist wichtig, dass er gesund und glücklich ist. Ich bin gesund und glücklich, weil ich weiter auf der Bühne stehe.» **Martin Hauzenberger**

«Mummenschanz» ist mit «you & me» bis Anfang Juni in der ganzen Schweiz auf Tournee. Daten im Internet unter www.mummenschanz.com/tickets/

Bild: Stephan Bösch